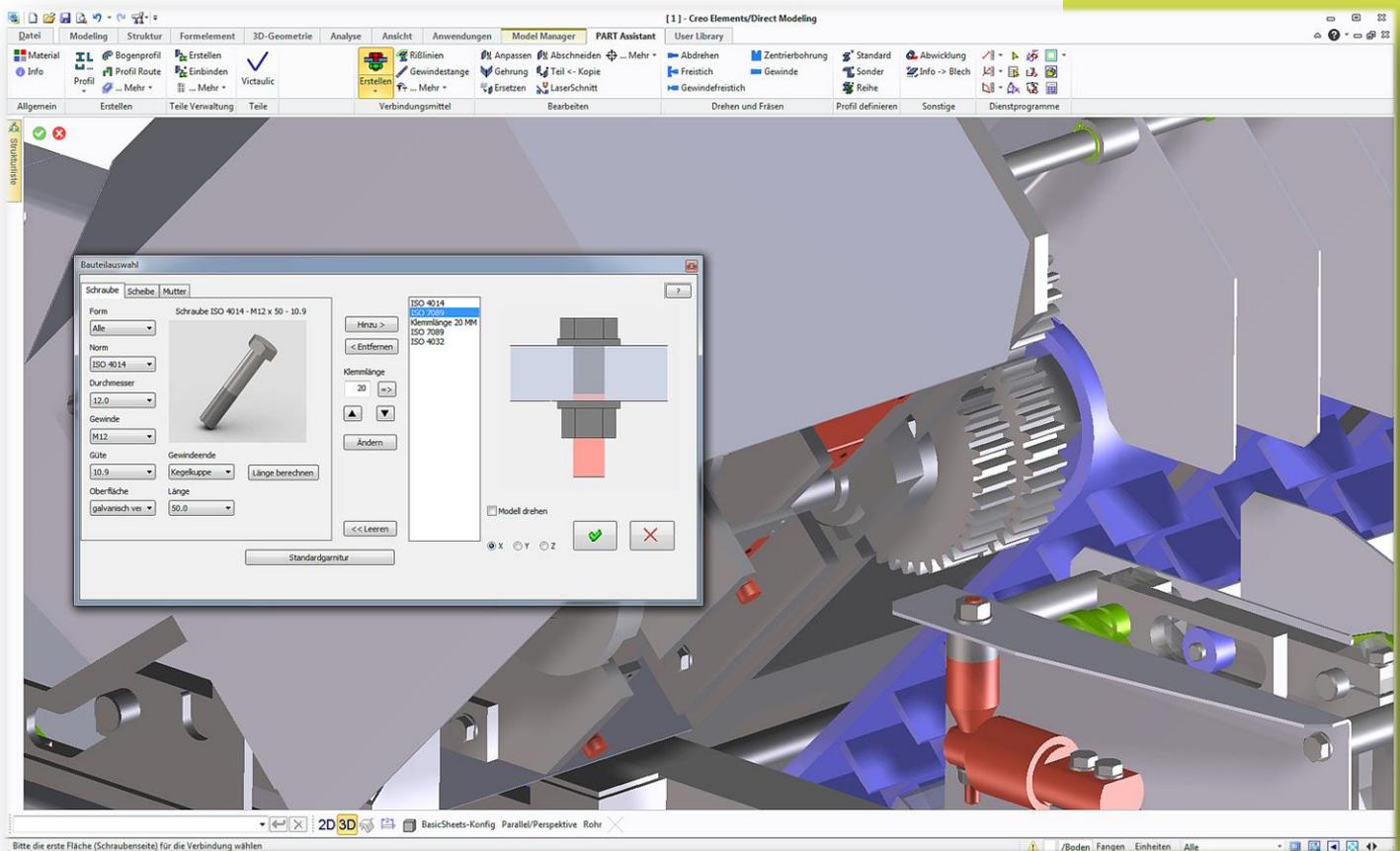




# Installations- und Konfigurationshandbuch Solutions for Creo Elements/Direct Modeling



# Installations- und Konfigurationshandbuch

## Solutions for Creo Elements/Direct Modeling

### Inhalt

Einführung .....	3
Installation.....	4
Ladebefehl.....	8
Update .....	9
Nicht updatebare Version .....	11
Erste Schritte .....	13
Module starten.....	13
Konfiguration.....	15
Einstellungen-Dialog.....	16
Konfiguration BOM Assistant .....	19
Anpassungen .....	21
Tools .....	21
Stücklisten Dialoge importieren .....	22
Positionszeiger einfügen .....	23
Anhang .....	24
System- und Umgebungsvariablen.....	24
Support.....	26
Erreichbarkeit .....	26
Im Supportfall.....	26

# Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich für die Konstruktionslösungen der Ingenieurgesellschaft Klietsch entschieden haben. Jahrelange Erfahrungen und Feedbacks unserer Kunden flossen in die Programmoptimierung ein. Somit erhalten Sie ein Produkt, das mit höchster Sorgfalt erstellt wurde. Sollten Sie dennoch Probleme bei der Installation oder Benutzung der Software haben, kontaktieren Sie unseren Support unter [support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com). Bevorzugen Sie den telefonischen Kontakt, können Sie sich an 0271 / 23167-55 wenden. Nachfolgend finden Sie eine Installations- und Konfigurationsdokumentation.

Siegen im Januar 2015

**Ingenieurgesellschaft Klietsch GmbH**

Königstraße 25  
57078 Siegen

Tel.: 0271 / 23167-0

eMail: [support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com)

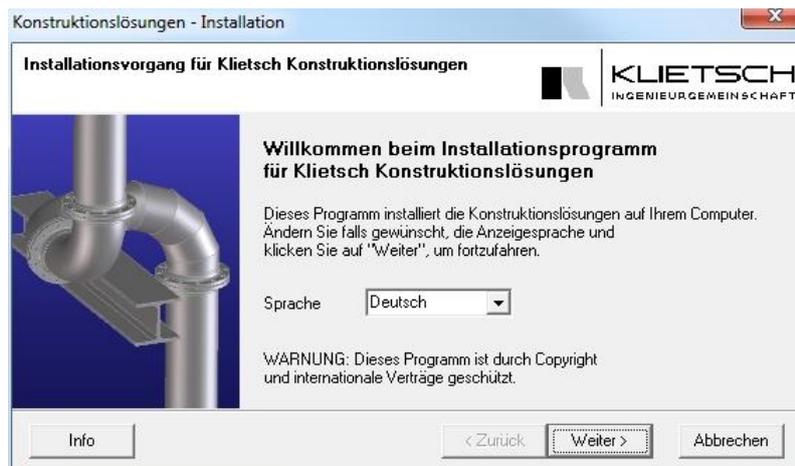
Web: <http://www.klietsch.com>

# Installation

Um die Konstruktionslösungen installieren zu können, stellen Sie sicher, dass PTC Creo Elements /Direct Modeling bereits auf Ihrem System installiert ist und alle nötigen System- und Umgebungsvariablen gesetzt sind. Eine Übersicht der System- und Umgebungsvariablen finden Sie im Anhang (ab Seite 24).

Legen Sie die „Solutions for PTC Creo Elements /Direct Modeling“-DVD in ein DVD-ROM Laufwerk ein. Sollte der Autostart für das Laufwerk deaktiviert sein, starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf „Install.exe“ im Hauptverzeichnis der DVD. Das Programm muss mit Administrationsrechten gestartet werden.

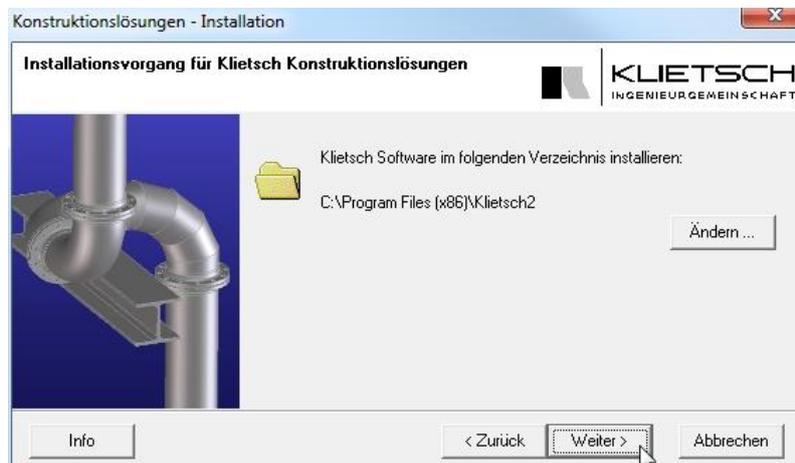
Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache für die Installation und bestätigen Sie mit „Weiter“.



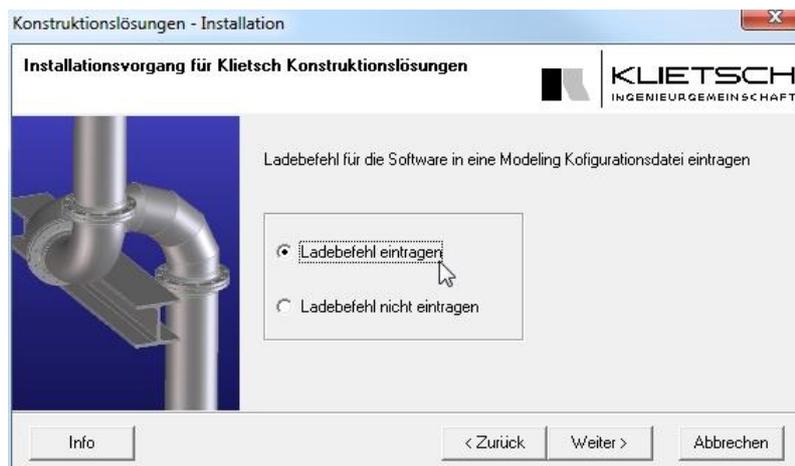
Geben Sie die Modeling-Version an, für die die Konstruktionslösungen installiert werden sollen.



Im folgenden Dialog wählen Sie das Installationsverzeichnis. Möchten Sie statt des Standardverzeichnisses „C:\Programme\Klietsch“ einen individuellen Pfad wählen, klicken Sie auf den „Ändern“-Button und wählen das gewünschte Verzeichnis aus.



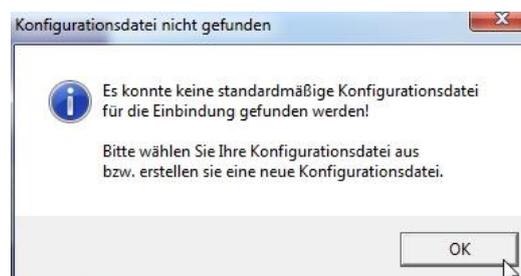
Der „Ladebefehl“ integriert die Konstruktionslösungen in das Modeling. Sie sollten in den meisten Fällen „[Ladebefehl eintragen](#)“ wählen. Eine genauere Beschreibung zum Ladebefehl finden Sie im Kapitel „[Ladebefehl](#)“ ab Seite 8.



Haben Sie den Menüpunkt „[Ladebefehl eintragen](#)“ gewählt, werden Sie im nächsten Schritt aufgefordert, die Konfigurationsdatei Ihres Modeling anzugeben. Die Konfigurationsdatei wird beim Start des Modeling geladen und enthält personalisierte Aufrufe.

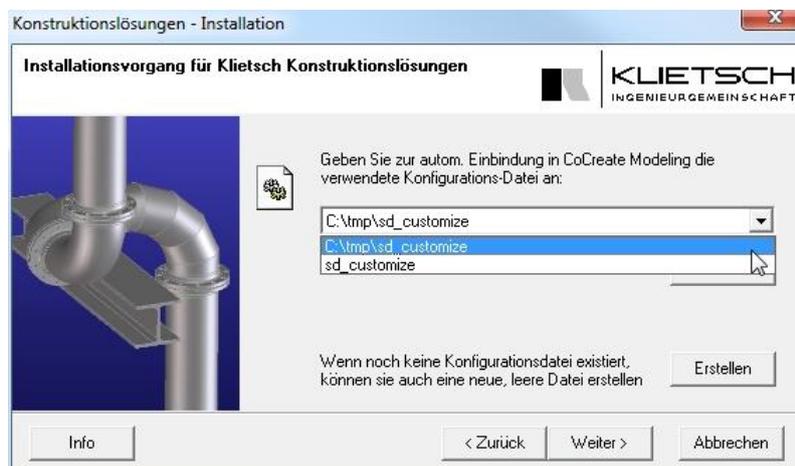
Es bestehen zwei Möglichkeiten:

1) Sollte noch keine Konfigurationsdatei vorhanden sein, erhalten Sie einen Hinweis. Nach Bestätigung der Meldung können Sie eine gültige Konfigurationsdatei wählen („[Ändern...](#)“-Schalter), oder eine neue erstellen (Schalter „[Erstellen](#)“). Die Konfigurationsdatei trägt den Namen „[sd\\_customize](#)“ und wird aus dem Konfigurationsverzeichnis geladen. Das Verzeichnis kann mit den Umgebungsvariablen gesetzt werden. Beachten Sie dazu die Informationen im Anhang.





2) Sollten sich jedoch auf Ihrem System bereits eine oder mehrere Konfigurationsdateien befinden, werden diese in der Auswahlliste angezeigt. Möchten Sie eine andere als angegebene Konfigurationsdatei wählen, klicken Sie auf „Ändern“ und wählen die entsprechende Datei aus. Die ausgewählte Datei muss eine gültige Modeling Konfigurationsdatei sein und beim Start des Modeling geladen werden! Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „Weiter“. Informationen zur Konfigurationsdatei entnehmen Sie bitte dem Anhang.



## Ladebefehl



Haben Sie während der Installation „Ladebefehl nicht eintragen“ gewählt, müssen Sie die Änderungen der Konfigurationsdatei manuell eintragen. Die manuelle Eintragung kann notwendig werden, wenn Sie zum Beispiel weitere Zusatzmodule installiert haben, oder die Konfigurationsdatei zentral im Netzwerk verwaltet wird.

Um den Ladebefehl manuell eintragen zu können, suchen Sie im Installationsverzeichnis der Konstruktionslösungen die Datei „Inst\_Log.txt“. Am Ende dieser Datei finden Sie den Ladebefehl, den Sie in Ihre Konfigurationsdatei eintragen können.

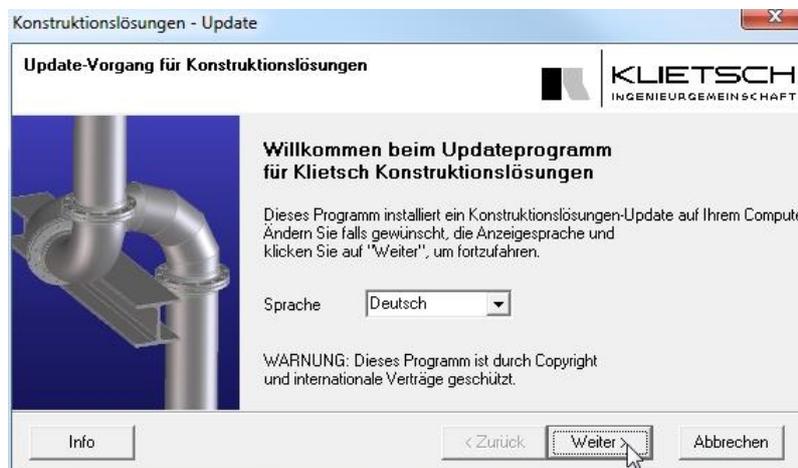
Der Ladebefehl könnte wie folgt aussehen:

```
(load "C:/Programme/Klietsch/KL_0510_1810/klmodule.txt")
```

# Update

Möchten Sie eine bereits installierte Version updaten, gehen Sie bei der Installation bitte wie folgt vor: sofern Ihnen das Update als „\*.zip“-Archiv vorliegt, entpacken Sie dieses in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Es ist wichtig, dass Sie die „Install.exe“ nicht aus dem Archiv heraus öffnen!

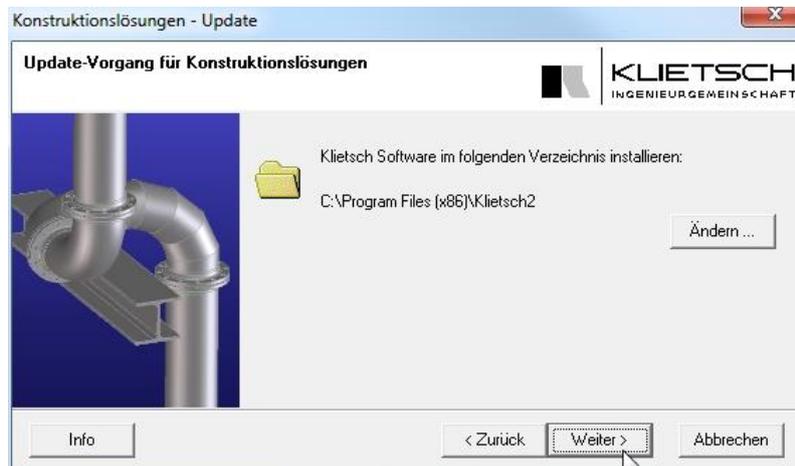
Wählen Sie im ersten Schritt Ihre bevorzugte Sprache und klicken anschließend auf „Weiter“.



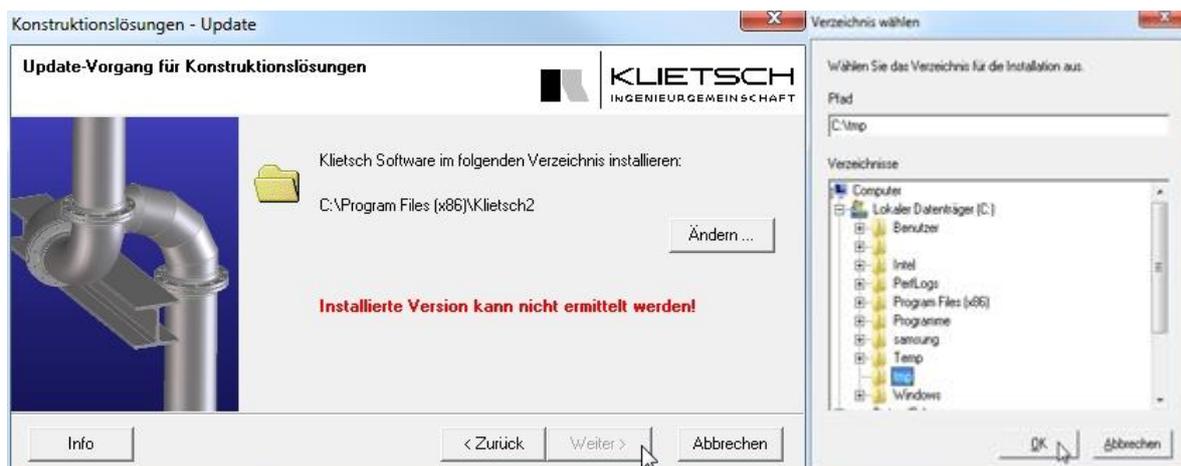
Im nächsten Schritt geben Sie bitte die Modeling-Version an, für die das Update der Konstruktionslösungen installiert werden soll.



Die Update-Installation ermittelt die zuletzt installierte Version und das dazugehörige Verzeichnis. Überprüfen Sie den Installationspfad und bestätigen Sie mit „Weiter“.

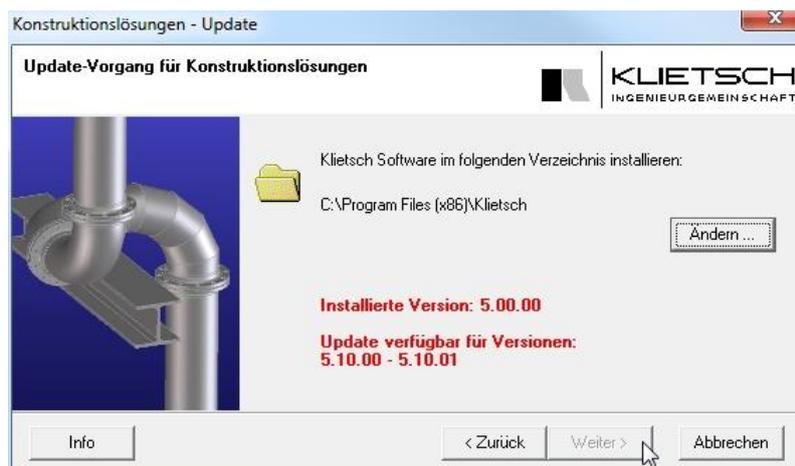
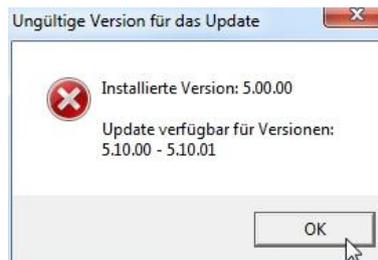


Sollte das Installationsverzeichnis und die installierte Version nicht ermittelt werden können, ändern Sie den Pfad, indem Sie auf den „Ändern ...“-Button klicken. Erst wenn ein gültiges Verzeichnis gewählt wurde, können Sie Ihre Auswahl mit „OK“ bestätigen.



## Nicht updatebare Version

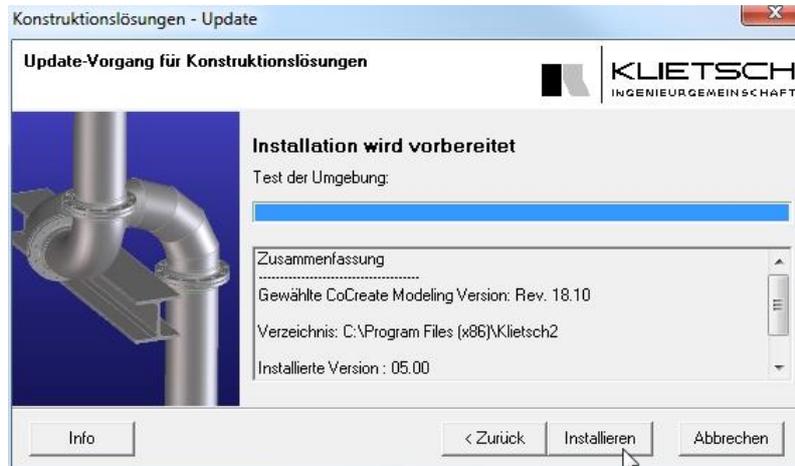
Sollte die gefundene installierte Version mit dem Update inkompatibel sein, erhalten Sie eine Fehlermeldung. In diesem Fall haben Sie zwei Möglichkeiten.



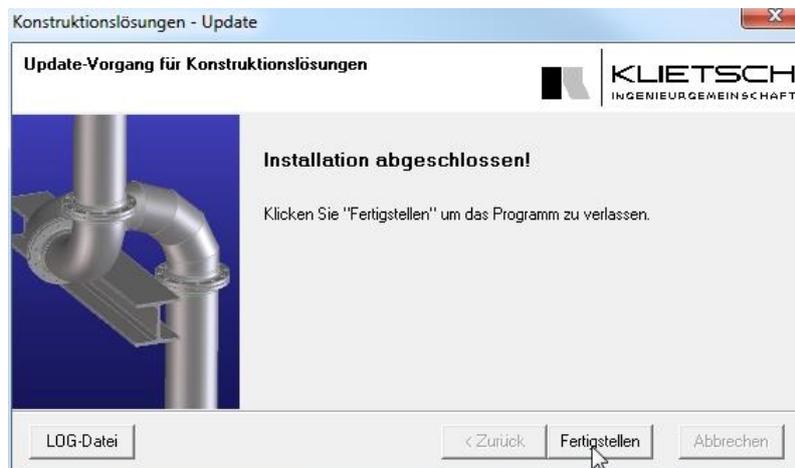
Die Installationsparameter stammen von einer alten Version oder wurden nicht gefunden. Wählen Sie das korrekte Verzeichnis aus und bestätigen Sie mit „OK“.

- oder -

Ihre Version ist inkompatibel. Brechen Sie das Update mit einem Klick auf „Abbrechen“ ab und bestätigen Sie mit „Ja“.



Wurde das richtige Installationsverzeichnis gewählt, erhalten Sie eine Übersicht über die Installation. Sind alle Angaben korrekt, beginnen Sie das Update mit einem Klick auf den „**Installieren**“-Button.

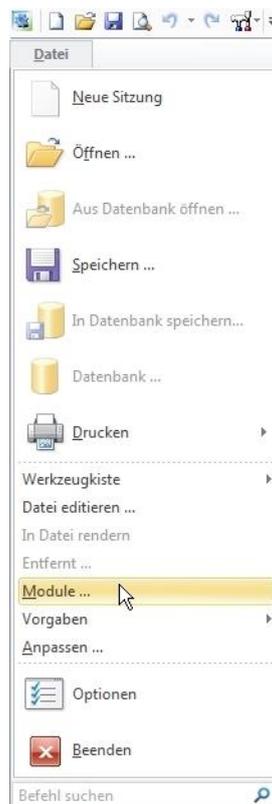


Um die Installation abzuschließen, klicken Sie auf „**Fertigstellen**“.

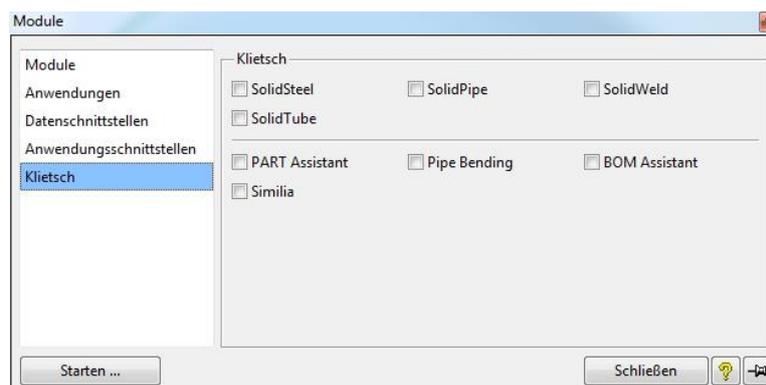
# Erste Schritte

## Module starten

Starten Sie Ihr Modeling. Wurde bei der Installation der Konstruktionslösungen der Ladebefehl in die Konfigurationsdatei eingetragen, gehen Sie bitte wie folgt vor, um die Add-ons zu starten.



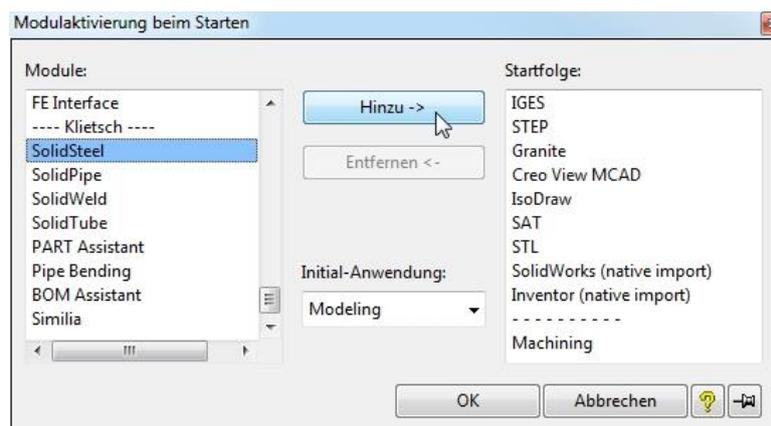
Gehen Sie in der Menüleiste auf den Reiter „Datei“ und anschließend auf „Module ...“.



Im öffnenden Dialog wählen Sie den Reiter „Klietsch“. Sie sehen eine Auflistung der verfügbaren Module der Konstruktionslösungen. Möchten Sie ein Modul starten, setzen Sie einfach einen entsprechenden Haken an gewünschter Stelle. Die ausgewählten Module werden sofort gestartet, sofern die entsprechende Lizenz verfügbar ist.

Möchten Sie die Module beim Start des Modeling automatisch starten lassen, klicken Sie auf den „Starten ...“-Button.

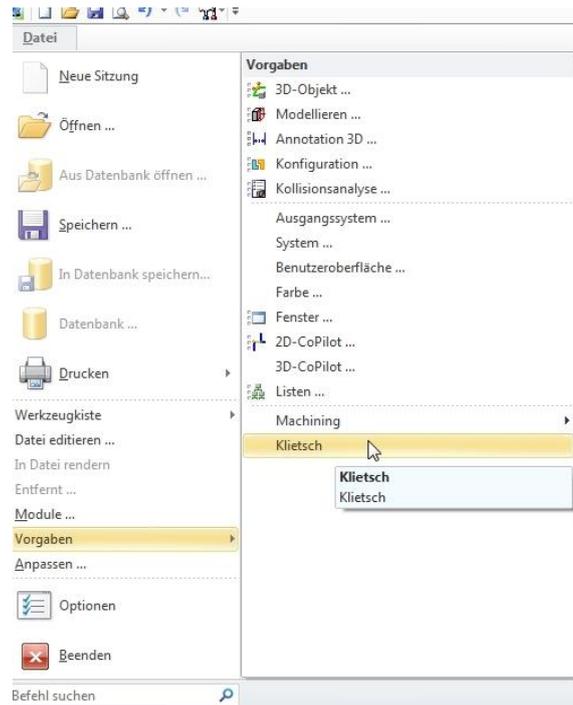
Im folgenden Dialog sehen Sie auf der linken Seite alle verfügbaren Module. Scrollen Sie nach unten. Dort finden Sie die Konstruktionslösungen. Wählen Sie das Modul, dass Sie bei Programmstart automatisch starten möchten und klicken Sie anschließend auf „Hinzufügen ->“. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle gewünschten Module. Möchten Sie ein Modul aus dem Starteintrag entfernen, markieren Sie das Modul und klicken auf „Entfernen <-“. Bestätigen Sie ihre Auswahl mit „OK“. Sie können das Fenster „Module“ schließen.



## Konfiguration

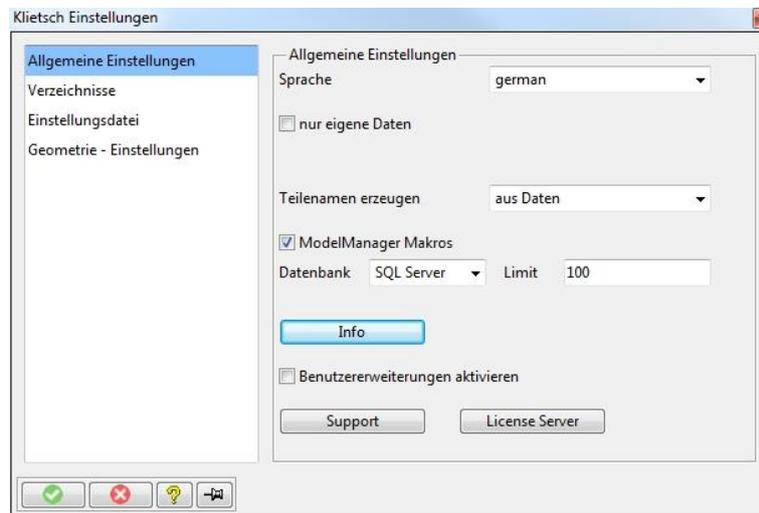
Zum Konfigurieren der Konstruktionslösungen wählen Sie im Modeling V18 „Datei“ → „Vorgaben“ → „Klietsch“.

Der entsprechende Menüpunkt befindet sich bis Version 17 unter „Bearbeiten“ → „Vorgaben“ → „Klietsch“.



## Einstellungen-Dialog

### Allgemeine Einstellungen



Wählen Sie den Reiter „**Allgemeine Einstellungen**“. Möchten Sie die Sprache der Klietsch Module ändern, wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache im Feld „**Sprache**“.

Aktivieren Sie „**nur eigene Teile**“, wenn Sie nur selbst hinzugefügte Profildaten verwenden möchten. Die Standardprofildaten der Konstruktionslösungen werden dabei ignoriert. Sollten Sie noch keine eigenen Profile erstellt haben, werden vorerst die Standardprofile angezeigt.

Mit dem Menüpunkt „**Teile Namen vergeben**“ bestimmen Sie, wie die Namen erstellter Profile und Teile vergeben werden sollen. „**Standard**“ verwendet Modeling interne Namen, „**aus Daten**“ übernimmt die Teilennamen aus dem Datenbestand und „**automatisch**“ vergibt sowohl interne Namen, wie auch Namen aus dem Datenbestand, wenn vorhanden.

Wählen Sie die passende **Datenbank** für SQL-Abfragen im PART Assistent aus.

Über den „**Info**“-Button öffnen Sie ein Ausgabedialog, dieser zeigt Ihnen die installierte Version sowie alle gesetzten Pfade und Pfadvariablen.

Unsere Homepage erreichen Sie über den Schalter „**Support**“. Weitere Informationen zum Lizenz-Server erhalten Sie nach einem Klick auf „**License Server**“.

Speichern Sie Ihre Eingaben durch klicken des grünen Hakens.

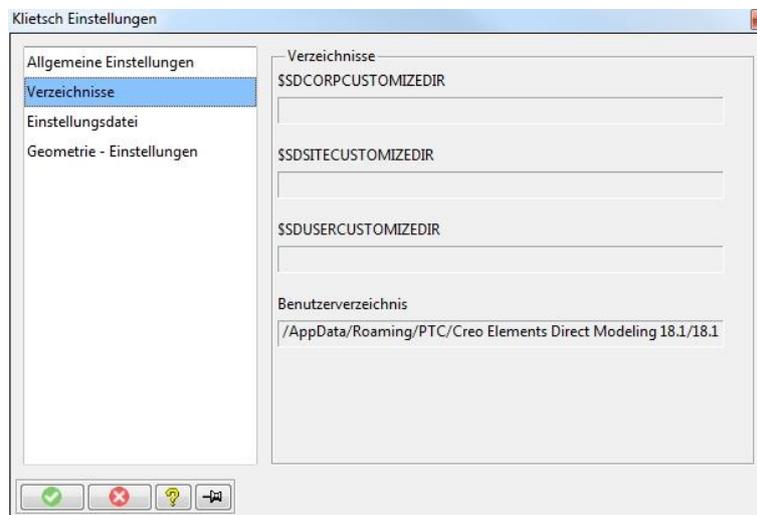
Weitere Informationen zu den einzelnen Menüreitern erhalten Sie, wenn Sie im unteren Bereich des Dialoges auf das gelbe Fragezeichen klicken.

## Verzeichnisse

Im Reiter „**Verzeichnisse**“ erhalten Sie eine Übersicht gesetzter Pfade für Einstellungen. Dabei ist folgende Hierarchie zu beachten:

1. **\$\$DCORPCUSTOMIZEDIR** (Firmen Einstellungen; Umgebungsvariable)
2. **\$\$SITECUSTOMIZEDIR** (Standort Einstellungen; Umgebungsvariable)
3. **\$\$USERCOSTUMIZEDIR** (Benutzer Einstellungen; Umgebungsvariable)
4. **Benutzerverzeichnis** (lokale Benutzer Einstellungen)

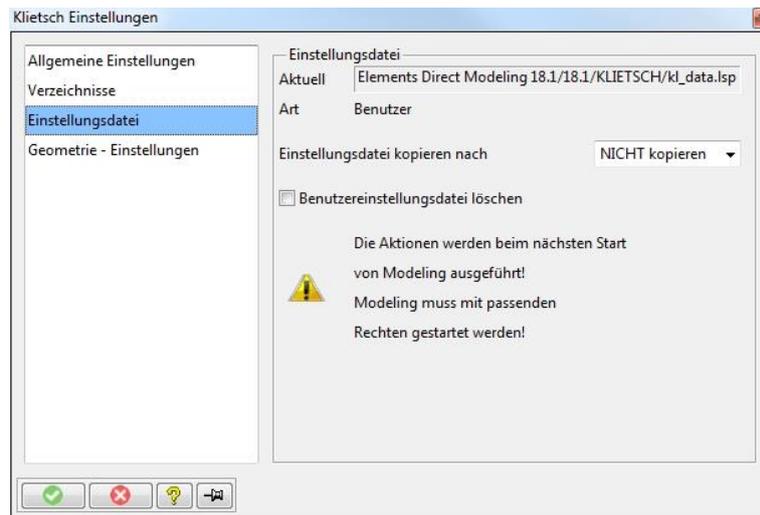
Standardmäßig werden keine Umgebungsvariablen gesetzt, sodass die Einstellungen aus dem lokalen Benutzerverzeichnis geladen werden.



*Übersicht über gesetzte Verzeichnisse*

## Einstellungsdatei

Möchten Sie die Klietsch Einstellungen global verfügbar machen, wählen Sie den Reiter „Einstellungsdatei“.

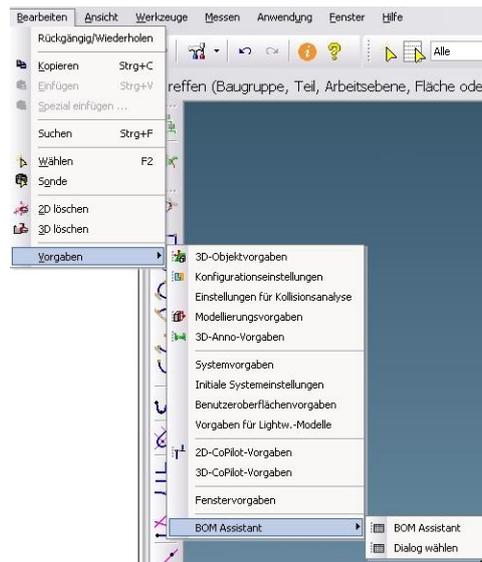


Beachten Sie bitte, dass die Änderungen erst bei einem Neustart vom Modeling übernommen werden und daher erforderliche Rechte eingeräumt werden müssen. Die Einstellungen werden erst beim Beenden des, mit erforderlichen Rechten gestarteten, Modelling in das Verzeichnis geschrieben.

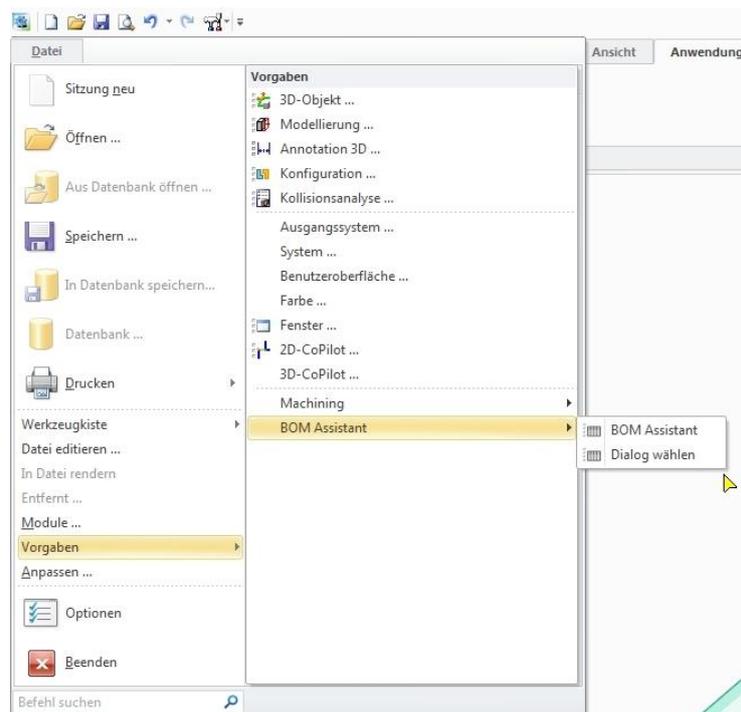
Damit die Änderungen auf dem PC wirksam werden, müssen die lokalen Benutzereinstellungen entfernt werden. Dazu wählen Sie die Option „[Benutzereinstellungsdatei löschen](#)“ und starten das Modeling neu.

## Konfiguration BOM Assistant

Um den BOM Assistant zu konfigurieren, wählen Sie bis Version 17 „Bearbeiten“ → „Vorgaben“ → „BOM Assistant“ → „BOM Assistant“.

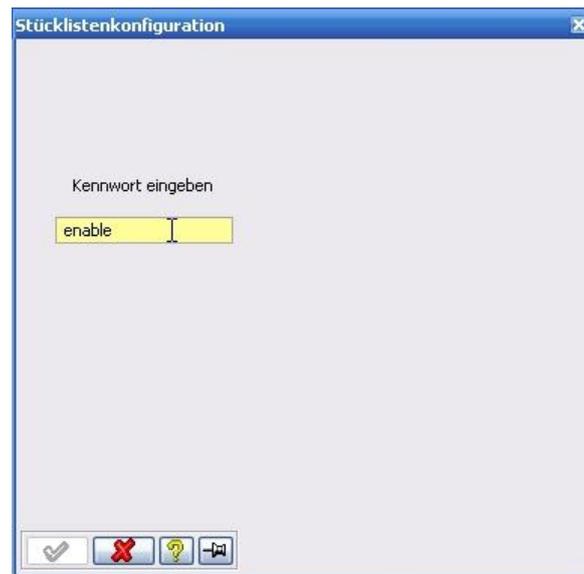


Ab Version 18 wählen Sie bitte „Datei“ → „Vorgaben“ → „BOM Assistant“ → „BOM Assistant“.

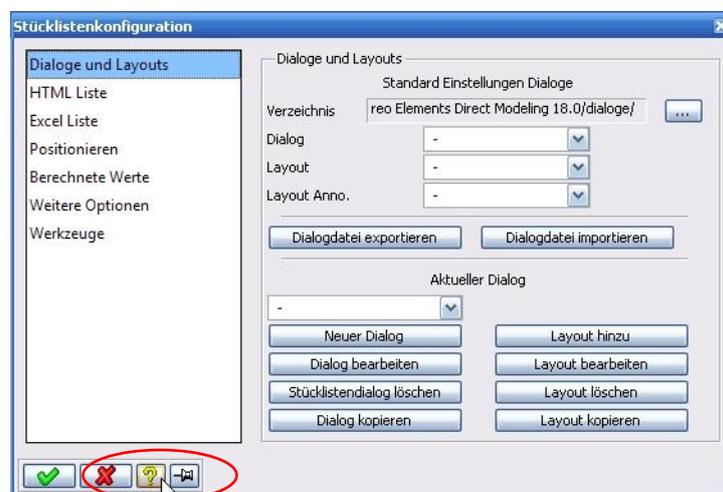


Um die Konfiguration aufrufen zu können, muss der „BOM Assistant“ geladen sein.

Im öffnenden Menü werden Sie nach dem Passwort gefragt, geben Sie entweder „enable“ oder „einschalten“ ein. Drücken Sie anschließend die Enter-Taste.



Ausführliche Informationen zur Konfiguration des BOM Assistant erhalten Sie, nachdem Sie auf das gelbe Fragezeichen geklickt haben. Die Konfigurationsdokumentation öffnet sich dann in Ihrem Browser.



**Hinweis:** Bei Problemen mit dem BOM Assistant kontaktieren Sie bitte unseren Support und senden uns die BOM Assistant Einstellungen mit!

## Anpassungen

Sie haben die Möglichkeit, Anpassungen in Form von definierten und angepassten Tabellenköpfen einzubinden. Die Erweiterungen müssen in einem bestimmten Ordner abgelegt werden.

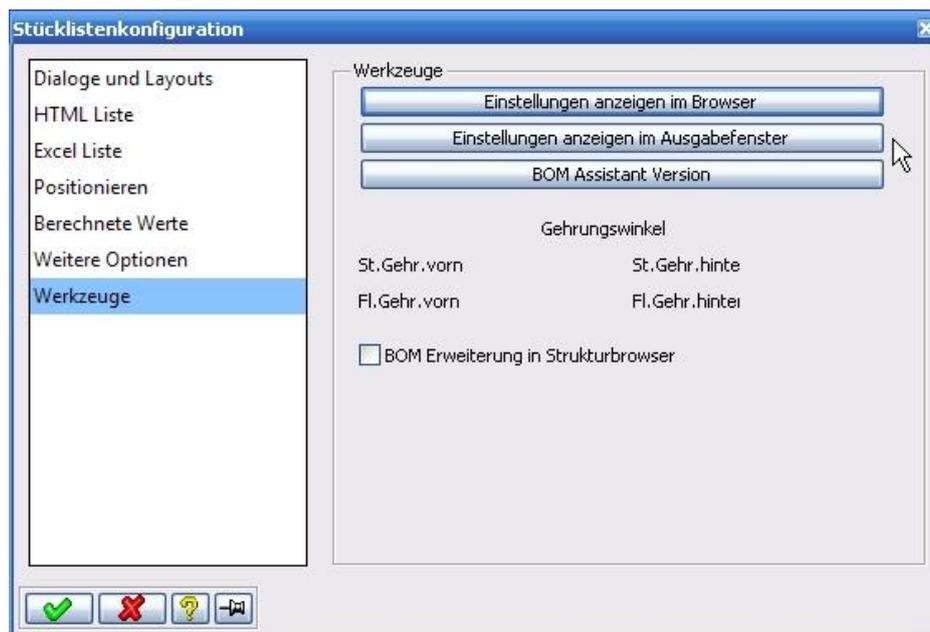
Das Erweiterungsverzeichnis für den „BOM Assistant“ wird nach einem festgelegten Suchmuster gesucht und angelegt.

1. Globales Datenverzeichnis
2. Customize Verzeichnis
3. \$SDSITECUSTOMIZEDIR
4. \$SDCORPCUSTOMIZEDIR
5. \$KL\_EXTENSION\_DIR
6. Userprofiledir

Sollte das jeweils übergeordnete Verzeichnis nicht gefunden werden, wird geprüft, ob das nächste Verzeichnis gesetzt wurde. Im gefundenen Verzeichnis legt die Konfiguration, sofern nicht schon vorhanden, einen Ordner nach folgendem Schema an: „stlcust\_“ + Modelingversion + „\_“ + Konstruktionslösungen-Version.

## Tools

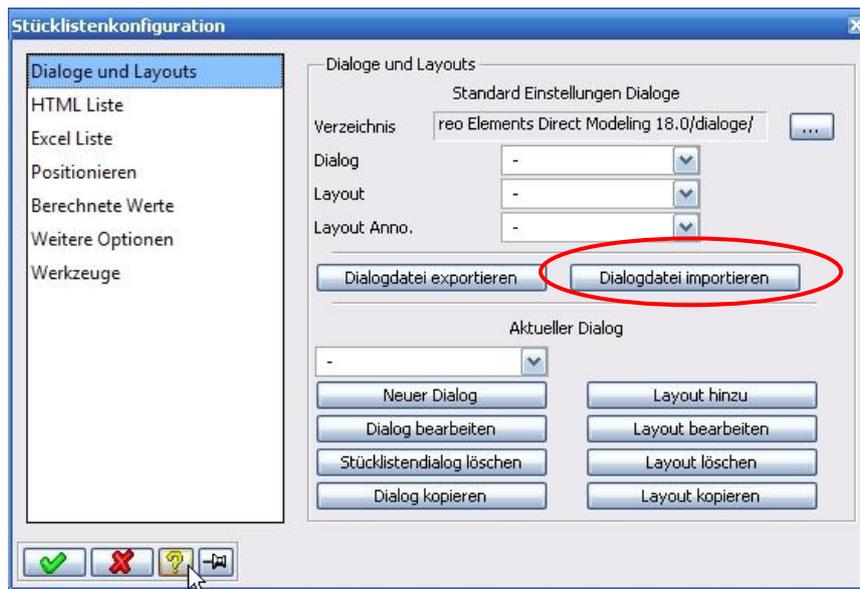
Um die gewählte Konfiguration zu prüfen, wählen Sie im Konfigurationsdialog den Punkt „Werkzeuge“, anschließend haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen als „\*.html“-File zu speichern oder über das Ausgabefenster anzeigen zu lassen. Weiterhin können Sie sich die BOM Assistant-Version anzeigen lassen.



**Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen der Gehrungswinkel nur erfolgen können, wenn diese im Dialog definiert wurden!**

## Stücklisten Dialoge importieren

Möchten Sie vorhandene Stücklistendialoge importieren, wählen Sie in der Stücklistenkonfiguration den Reiter „Dialoge und Layouts“ → „Dialogdatei importieren“.

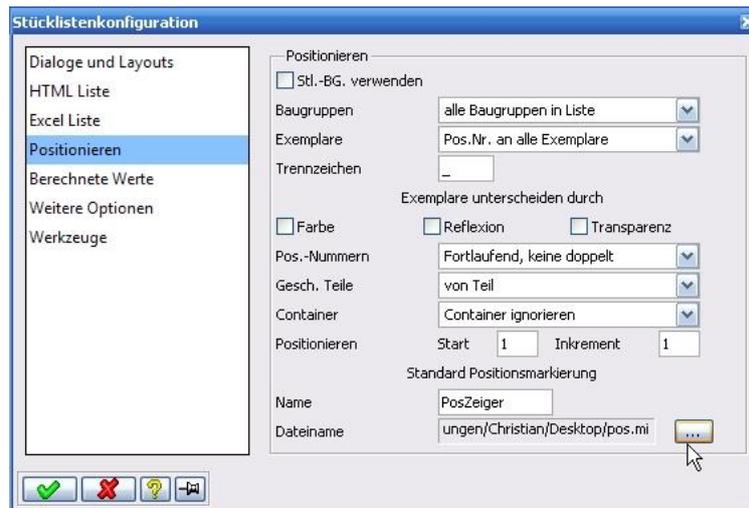


Anschließend können Sie die „\*.def“-Datei Ihres vorhandenen Stücklistendialoges wählen und einen Namen für diesen Dialog vergeben.



## Positionszeiger einfügen

Wenn Sie eigene Positionszeiger verwenden, können Sie diese unter dem Punkt „Positionieren“ verknüpfen. Vergeben Sie im unteren Bereich zunächst einen Namen und wählen Sie anschließend die „\*.mi“- Datei, die den Positionszeiger enthält.



## Anhang

### System- und Umgebungsvariablen

Mit den System- und Umgebungsvariablen haben Sie die Möglichkeit, Pfade für Konfigurationen und Einstellungen festzulegen. So können Sie Einstellungen firmenweit zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich gibt es folgende Verzeichnisvariablen:

1. **SDCORPCUSTOMIZEDIR** (Firmen Einstellungen)
2. **SDSITECUSTOMIZEDIR** (Standort Einstellungen)
3. **SDUSERCOSTUMIZEDIR** (Benutzer Einstellungen)

Dabei werden die Verzeichnisse in der oben genannten Reihenfolge durchsucht und bereits geladene Einstellungen ggf. überschrieben. Um eine Variable zu setzen haben Sie zwei Möglichkeiten:

- 1.) Festlegen der Variable in den Windows-Einstellungen
- 2.) Setzen der Variable per Startbatch-Datei

Dabei wird bei Möglichkeit 1.) die Variable dauerhaft und bei Möglichkeit 2.) die Variable zum Zeitpunkt des Startens von Modeling gesetzt und ist nur für die Instanz gültig.

#### Windows-Einstellungen

Öffnen Sie zunächst den Dialog für System- und Umgebungsvariablen. Sie finden den Dialog unter „Systemsteuerung“ → „System“ → „Erweiterte Systemeinstellungen“ → „Umgebungsvariablen“. Mit dem Button „Neu...“ legen Sie eine neue Variable an. Als „Name der Variablen“ vergeben Sie einen der o.g. Variablennamen, je nachdem, welche Einstellungen Sie setzen möchten. Das Verzeichnis tragen Sie als „Wert der Variablen“ ein, achten Sie darauf, das Benutzer, die darauf zugreifen Leserechte benötigen. Bestätigen Sie Ihre eingaben mit „OK“. Die Einstellungen werden beim nächsten Anmeldevorgang des Benutzers übernommen.

#### Batch-Datei

Wenn Sie Modeling über eine Batch-Datei starten, können Sie beim Aufruf entsprechende Variablen setzen. So müssen Sie nicht alle Arbeitsplätze anpassen und können sicherstellen, dass alle Rechner die gleichen Einstellungen beziehen. Die gesetzten Pfade gelten nur für die aktuelle Instanz von Modeling.

Sollte sich an den Einstellungen etwas ändern, z.B. Pfade zu den Konfigurationen, müssen Sie diese Änderungen lediglich in der Batch-Datei vornehmen und alle darauf zugreifenden Rechner erhalten diese Änderung beim nächsten Start von Modeling.

#### KL\_JAR\_DIR

Die Variable „KL\_JAR\_DIR“ zeigt auf ein Verzeichnis mit einer gültigen „kl\_bib\_xxx.jar“-Datei (xxx steht für eine Versionsnummer, für Modeling 18.1 beispielsweise „kl\_bib\_181.jar“).

Nachfolgend können Sie eine Beispiel-Startbatch einsehen, der Bereich mit den Umgebungsvariablen wurde rot markiert:

```

REM Startskript zum Starten des Modeling
IF EXIST "C:\Program Files\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=C:\Program Files\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "C:\Programme\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=C:\Programme\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "c:\Program Files\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=c:\Program Files\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "c:\Programme\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=c:\Programme\CoCreate\CoCreate Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "C:\Program Files\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=C:\Program Files\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "C:\Programme\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=C:\Programme\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "c:\Program Files\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=c:\Program Files\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0
) ELSE IF EXIST "c:\Programme\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0" (
    SET MODELLER_PATH=c:\Programme\PTC\Creo Elements\Direct Modeling 18.0
)
)

REM Architektur unterscheiden
IF EXIST "%MODELLER_PATH%\binx64" (
    SET MODELLER_PATH=%MODELLER_PATH%\binx64
) ELSE (
    SET MODELLER_PATH=%MODELLER_PATH%\binNT
)
)
echo %MODELLER_PATH%

REM Umgebungsvariablen setzen
SET SDCORPCUSTOMIZEDIR=//server/ptc/cad_customize/Firma_XY/OSD_3D_CUSTOM/sd_customize_18
SET SDSITECUSTOMIZEDIR=//server/ptc/cad_customize/Standort_Siegen/OSD_3D_CUSTOM/sd_customize_18

REM CustomizeDir
SET OSD_3D_CUSTOM=//server/ptc/cad_customize/OSD_3D_CUSTOM
SET OSD_2D_CUSTOM=//server/ptc/cad_customize/OSD_2D_CUSTOM
SET OSD_DM_CUSTOM=//server/ptc/cad_customize/OSD_DM_CUSTOM
SET LANG=german

REM Klietsch CustomizeDir
SET KL_GLOBAL_DATA_DIR=//server/ptc/cad_customize/GLOBAL_DATA_DIR
SET KL_DEFINE_DATA_DIR=//server/ptc/cad_customize/DEFINE_DATA_DIR

REM Klietsch Pfade (XP & Win7-Weiche
IF EXIST "C:\Program Files\Klietsch" (
    SET KL_BASE_DIR=C:/Program Files/Klietsch
    SET KL_VERSION=KL_0450_1800
    SET KL_JAR_DIR=C:/Program Files/Klietsch/%KL_VERSION%/makros
) ELSE IF EXIST "C:\Programme\Klietsch" (
    SET KL_BASE_DIR=C:/Programme/Klietsch
    SET KL_VERSION=KL_0450_1800
    SET KL_JAR_DIR=C:/Programme/Klietsch/%KL_VERSION%/makros
)
)

REM Verzeichnis wechseln & Modeling starten
cd /d "%MODELLER_PATH%"
"%MODELLER_PATH%\..\SD.EXE" -e SDLANG=german "%MODELLER_PATH%\SolidDesigner.exe"

```

## Support

### Erreichbarkeit

Sie erreichen unseren Support **telefonisch** montags bis freitags in der Zeit von 08:00Uhr bis 16:00Uhr unter:

**0271 / 23 167-55**

Via **eMail** erreicht uns Ihre Supportanfrage unter der Adresse:

[support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com)

Unsere **Internetseite** bietet Ihnen zudem Informationen zu Updates und neuen Produkten, die Möglichkeit aktuelle und alte Programmversionen herunter zu laden und Passwörter zu unseren Produkten anzufordern:

<http://www.klietsch.com>

### Im Supportfall

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Firmenname
- Modeling Version
- Version des Betriebssystems
- Version der Konstruktionslösungen
- für Anfragen zum BOM Assistant, die Daten, die Sie über „[Einstellungen anzeigen](#)“ erhalten

Wir haben die Möglichkeit, uns per Fernwartung mit Ihrem Rechner zu verbinden. Dazu nutzen wir das Produkt „[pcvisit Easy Support](#)“. Damit eine Verbindung zustande kommt müssen Sie eine Gast Software auf Ihrem Rechner starten. Diese können Sie über unsere Internetseite herunterladen.

